

## Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 25.01.2011, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertreter für Herrn Kai Oliver Mosel
Frau Bettina Meyer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	abwesend bei der Abstimmung zum TOP 14 (20.40 - 20.45 Uhr)
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	anwesend ab 18.05 Uhr (ab TOP 2 öS.)
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Brigitte Tingelhoff	Leiterin Stadtbücherei	abwesend ab TOP 4 ( ab 17.40 Uhr)
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
<b>Sachverständige</b>		
Frau Birgit Pütter	Vorsitzende Stadtsportring Coesfeld e.V	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:59 Uhr.

**Tagesordnung**

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Vorstellung des Stadtsportringes Coesfeld e.V.  
Vorlage: 331/2010
- 3 Workshop "Zukunft der Bibliothek"  
Vorlage: 015/2011
- 4 Konsolidierung des Haushalts im Bereich Kultur  
Vorlage: 007/2011
- 5 Entwurf des Haushalts 2011 - Budget 43 - Teilbudget Kultur  
Vorlage: 349/2010
- 6 Neukonzeption Stadtmuseum  
Vorlage: 016/2011
- 7 Konsolidierung des Haushalts im Bereich Bildung  
Vorlage: 354/2010
- 8 Konsolidierung des Haushalts im Bereich Sport  
Vorlage: 338/2010
- 9 Verringerung der Aufwendungen für das Wassertretbecken in Lette  
Vorlage: 345/2010
- 10 Entwurf des Haushaltsplanes 2011 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit  
Vorlage: 355/2010
- 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Bürgerbeteiligung bei der Schulentwicklung  
Vorlage: 348/2010
- 12 Übertragung des Stadions im Sportzentrum Nord an die DJK Eintracht Coesfeld VBRS e.V.  
Vorlage: 330/2010
- 13 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2010  
Vorlage: 327/2010
- 14 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen  
Vorlage: 329/2010
- 15 Anfragen

**Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Bischoff für die Fraktion Pro Coesfeld, die Tagesordnungspunkte 5 und 10 (Entwurf des Haushalts 2011 – Budget 43 – Teilbudget Kultur und Teilbudget Bildung und Freizeit) von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss beschließt, dem Antrag der Fraktion Pro Coesfeld mit 4 Ja-, 6-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht zuzustimmen.

### **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

TOP 1	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Backes berichtet über die Finanzierung und die Kosten der Musikschule. Von der FDP-Fraktion sei in den letzten Wochen mehrfach dargestellt worden, dass die Kosten der Musikschule ca. viermal so hoch wie in anderen Gemeinden sein sollen. Diese Darstellung sei für den Zweckverband nicht nachvollziehbar. In dem letzten Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW sei dies jedenfalls nicht dokumentiert. Die Akzeptanz der Musikschule in Coesfeld sei sehr erfreulich hoch, daraus resultiere ein relativ hoher Zuschussbedarf je Einwohner, allerdings bei einem sehr hohen Grad der Inanspruchnahme/EW. Die Kosten im Verhältnis zur Zahl der Schüler seien jedoch eher niedrig. In anderen Kommunen würden die Musikschulen teilweise als Vereine geführt, die kein hauptamtliches Personal einsetzen. Dort könne dann zwar mit geringeren Kosten gearbeitet werden, zwangsläufig könne aber auch nicht so ein qualifizierter Unterricht angeboten werden. Die Zahlen seien daher nicht vergleichbar. Darüber hinaus haben sich diese heute gegenüber dem Prüfungszeitraum 2006/2007 bereits erheblich verbessert.

TOP 2	Vorstellung des Stadtsportringes Coesfeld e.V. Vorlage: 331/2010
-------	---

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Pütter vom Stadtsportring Coesfeld e.V. zur Kenntnis. Frau Pütter erläutert die Ziele und Aufgaben sowie die aktuellen Mitgliederzahlen des Stadtsportringes.

TOP 3	Workshop "Zukunft der Bibliothek" Vorlage: 015/2011
-------	--

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Tingelhoff, Leiterin der Stadtbücherei, zur Kenntnis. Frau Tingelhoff berichtet, dass an dem Workshop ca. 30 interessierte Personen, u.a. auch einige Ausschussmitglieder, teilgenommen haben. In dem Workshop sind Ziel- und Standortbestimmungen, sowie die Kernaufgaben und konkrete künftige Maßnahmen herausgearbeitet worden.

Zuvor hat sich Frau Dr. Boland-Theißen als neue zuständige Leiterin des Fachbereiches 43 den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

TOP 4	Konsolidierung des Haushalts im Bereich Kultur Vorlage: 007/2011
-------	---

Herr Backes erläutert zum Beschlussvorschlag 1, das das Kultursekretariat in Gütersloh Kulturangebote zusammenstellt, auf das die Mitgliedsgemeinden zugreifen können. Darüber hinaus werden eigene Kulturveranstaltungen der Mitgliedsgemeinden unter bestimmten Voraussetzungen bezuschusst. Für Coesfeld beschränken sich die Angebote lediglich auf Veranstaltungen des Kunstvereins und des Kindertheaters. Daher konnten in den letzten Jahren nicht immer Zuschüsse in voller Höhe des Mitgliedsbeitrages in Anspruch genommen werden.

Die Fraktionen von CDU und Pro Coesfeld sprechen sich für die Kündigung der Mitgliedschaft im Kultursekretariat Gütersloh aus.

Zum Konsolidierungsvorschlag 2 auf Reduzierung von Angeboten an Kulturveranstaltungen und Ausstellungen erklärt Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld, dass sie sich eine Reduzierung bis auf das Kindertheater vorstellen könne. Auch die Fraktionen von CDU und SPD sprachen sich für den Erhalt des Kindertheaters aus. Im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen sollen dagegen zukünftig die Mittel für das Straßentheater eingespart werden.

Herr Vogt stellt den Antrag, der Ausschuss möge beschließen, die Freilichtbühne, die Blauen Husaren, die Jugendblaskapelle Coesfeld, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr, die Stadtkapelle (Anteil für Jugendarbeit), der Jugendchor St. Johannes Lette, der Jugendchor „Lamberteenes und die Büchereien erhalten weiter den vollern Zuschussbetrag, alle anderen Zuschüsse verfallen (Konsolidierungsvorschlag 3 e).

Herr Backes erläutert zum Konsolidierungsvorschlag 3 a, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, die kleineren Zuschüsse unverändert zu belassen, und die Zuschüsse der vier großen Veranstalter von insgesamt 17.600,-- € auf dann 12.600,-- € zu kürzen.

Alle Fraktionen heben deutlich hervor, dass sie insbesondere die Jugendarbeit weiter unterstützen wollen. Als weitere Kriterienpunkte für eine Förderung werden die Zielgruppe Familien, Vereinsförderung vor Projektförderung und keine Doppelförderung durch die Stadt genannt. Die aktive Jugendarbeit in den Vereinen soll dabei die höchste Gewichtung erhalten.

Herr Kraska beantragt, dass alle Vereine hinsichtlich der künftigen Förderung beteiligt werden sollen (Vorschlag 4). Herr Backes erinnert daran, dass dies bereits vor einiger Zeit durchgeführt worden ist. Die Vereine hätten sich für die pauschale Förderung und nicht für eine Projektförderung ausgesprochen.

Als weiteren Konsolidierungsvorschlag 5 beantragt die Fraktion Pro Coesfeld die Kürzung des Haushaltsansatzes für Einzelanträge (Zeile 26, Tabelle 7, Übersicht der geförderten Institutionen) von bisher 1.430,-- € auf dann nur noch 430,-- €.

### **Beschluss (1):**

Es wird beschlossen, die Mitgliedschaft im Kultursekretariat Gütersloh zu beenden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

### **Beschluss (2):**

Es wird beschlossen, das eigene Angebot bis auf die Kindertheaterveranstaltungen zu reduzieren, so dass der Haushaltsansatz um 5.000 € (Konsolidierungsbeitrag) reduziert werden kann.

**Beschluss (3 a):**

Es wird beschlossen, die Zuschüsse für den Städtischen Musikverein, für den Konzertring, für die Coesfelder Orchestertage und die Freilichtbühne pauschal um 5.000 € zu kürzen. Die vier Akteure werden in die nächste Sitzung eingeladen und gebeten, ihr Konzept vorzustellen. Anhand von zu erarbeitenden Kriterien, wird dann die weitere individuelle Förderhöhe bestimmt.

Folgende Kriterien werden beschlossen:

- Aktive Jugendarbeit
- Zielgruppe Familien
- Vereinsförderung vor Projektförderung
- Keine Doppelförderung durch die Stadt
- Der Beitrag zum kulturellen Profil der Stadt Coesfeld
- Die aktive Teilnahme Coesfelder Bürger bei den Vereinsaktivitäten
- Der Umfang aktiver Kulturarbeit wie z.B. die Anzahl der Aufführungen

**Beschluss (3e):**

Es wird beschlossen, die Freilichtbühne, die Blauen Husaren, die Jugendblaskapelle Coesfeld, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr, die Stadtkapelle (Anteil für Jugendarbeit), der Jugendchor St. Johannes Lette, der Jugendchor „Lamberteenes und die Büchereien erhalten weiter den vollern Zuschussbetrag, alle anderen Zuschüsse verfallen.

**Beschluss (4):**

Auf Antrag der FDP-Fraktion wird beschlossen, die Vereine bei der Erstellung eines Konzeptes zur künftigen Förderung zu beteiligen.

**Beschluss (5):**

Es wird beschlossen, den Haushaltsansatz bei den Einzelanträgen (Zeile 26, Tabelle 7, Übersicht der geförderten Institutionen) um 1.000,-- € auf dann 430,-- € zu reduzieren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1):	10	2	0
Beschluss (2):	9	3	0
Beschluss (3a):	8	1	3
Beschluss (3e):	2	9	1
Beschluss (4):	1	11	0
Beschluss (5):	9	0	3

TOP 5	Entwurf des Haushalts 2011 - Budget 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 349/2010
-------	---

Frau Bischoff erinnert an den Beschluss des Ausschusses vom 09.06.2009 zum Bibliotheksführerschein für Grundschulkinder, nach dem das Projekt zu den Haushaltsplanberatungen vorbereitet werden soll. Herr Backes erklärt, dass dies richtig sei und das Projekt nachgeliefert werden müsse.

Die Fraktionen der SPD, Pro Coesfeld und der FDP erklären, dass sie sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten werden.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2011 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – unter Berücksichtigung der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossenen Maßnahmen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	0	7

TOP 6	Neukonzeption Stadtmuseum Vorlage: 016/2011
-------	--

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet zum aktuellen Sachstand der Neukonzeption und der Umsetzung im 1.Bauabschnitt. Hierfür sei ein Kostenrahmen von 132.000,- € vorgesehen, der komplett gedeckt sei. Ein finanzielles Risiko werde nicht eingegangen.

Alle Fraktionen sprechen sich positiv für das Konzept aus, wobei die SPD-Fraktion wiederum den Standort kritisiert.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt die Ausführungen von Frau Dr. Boland-Theißen zur Kenntnis.

TOP 7	Konsolidierung des Haushalts im Bereich Bildung Vorlage: 354/2010
-------	--

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Dr. Kewitz die Tabelle 1 in Stufe 1 bis zu einem Einkommen von 15.000,- € zu ändern und beitragsfrei zu stellen und in Stufe 2 bei unveränderter Einkommensgrenze den Beitrag unverändert bei 20,00 € zu belassen. Die restlichen Tabellenwerte sollen bei der Berechnung der Elternbeiträge zur offenen Ganztagschule mit den Erhöhungen unverändert bleiben. Darüber hinaus soll für Geschwisterkinder ein 25 % Beitragssatz berechnet werden.

Herr Vogt für die SPD-Fraktion kann einer Erhöhung der Elternbeiträge zur offenen Ganztagschule nicht zustimmen. Darüber hinaus soll die Fahrradpauschale auf Probe eingeführt werden. Die Kosten für Schulwanderungen sollen konzentriert werden.

Für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt Frau Bischoff, dass sie ebenfalls die Erhöhung der Elternbeiträge nicht zustimmen könne. Bei der Fahrradpauschale sollten einige Monate innerhalb des Schuljahres nicht vorgesehen werden, damit Kinder im Winter den sicheren Schulweg mit den Bussen wählen. Ferner könne die Fraktion der Kürzung der Zuschüsse für das Schulwandern nicht zustimmen. Hierzu ergänzt Herr Dr. Kewitz, dass in der Praxis der Förderverein die fehlenden Mittel für das Schulwandern für Familien in Notlagen bereitstellt. Deshalb sei hier eine Einsparung möglich.

### **Beschluss 1.1: Elternbeiträge zur offenen Ganztagschule**

Es wird beschlossen, zum Schuljahr 2011/12 die Elternbeiträge zur offenen Ganztagsgrundschule gemäß Tabelle 1 in Stufe 1 bis zu einem Einkommen von 15.000,- € zu ändern und beitragsfrei zu stellen und in Stufe 2 bei unveränderter Einkommensgrenze den Beitrag unverändert bei 20,00 € zu belassen. Die restlichen Tabellenwerte bleiben mit den Erhöhungen unverändert. Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung eine entsprechende Satzungsänderung vorzubereiten.

### **Beschluss 1.2.1: Elternbeiträge zur offenen Ganztagschule**

Es wird beschlossen, zum Schuljahr 2011/12 die Beitragsfreiheit für weitere Kinder einer Familie (Geschwisterkinder) zurück zu nehmen und künftig eine Ermäßigung von 50% des Regelbeitrages gemäß Tabelle 1 zu gewähren. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung eine entsprechende Satzungsänderung vorzubereiten.

### **Beschluss 1.2.2: Elternbeiträge zur offenen Ganztagschule**

Es wird beschlossen, zum Schuljahr 2011/12 die Beitragsfreiheit für weitere Kinder einer Familie (Geschwisterkinder) zurück zu nehmen und künftig eine Ermäßigung von 75% des Regelbeitrages gemäß Tabelle 1 zu gewähren. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung eine entsprechende Satzungsänderung vorzubereiten.

### **Beschluss 2: Gewährung einer (Fahrrad-) Pauschale**

Es wird beschlossen, zunächst für eine Probezeit von 2 Jahren den Schülerinnen und Schülern, die nach der Schülerfahrkostenverordnung NRW (SchfkVO) einen Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten haben, ab dem Schuljahr 2011/12 anstelle der Übernahme der Kosten für eine Schulwegjahreskarte folgende Pauschalen anzubieten:

Für den Bereich des Ortslinienverkehrs: 120,00 € (je Schuljahr)  
(Coesfeld einschl. Außenbereiche, Lette und teilweise Rosendahl-Höven)

Für Schülerinnen und Schüler aus den Nachbargemeinden: 240,00 € (je Schuljahr)

Die Pauschale soll auch anteilig gewährt werden, wenn der Verzicht auf die Schulwegjahreskarte für mind. 6 Monate erfolgt.

### **Beschluss 3: Zuschüsse für Schulwanderungen**

Es wird beschlossen, den Coesfelder Familien, die keine Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) erhalten, aber aufgrund einer aktuellen Notlage nicht in der Lage sind, die Kosten für die Teilnahme ihres Kindes an einer Klassenfahrt einer städt. Schule aufzubringen, weiterhin eine Zuwendung in Höhe von max. 75,- € je Fahrt im Rahmen der hierfür zur Verfügung stehenden Mittel zu gewähren. Der Ansatz wird von 1.050,-€ auf 400,-€ reduziert.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1.1	6	3	3
Beschluss 1.2.1	0	11	1
Beschluss 1.2.2	6	4	2
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0

TOP 8	Konsolidierung des Haushalts im Bereich Sport Vorlage: 338/2010
-------	--

Alle Fraktionen vertreten die Auffassung, nicht über Einzelmaßnahmen abzustimmen, sondern die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. und den Sportvereinen ein Konzept zur Kostensenkung im Sportbereich (Produkt 51.30) erarbeiten.

Dabei soll die Möglichkeit der Erzielung deutlicher Mehreinnahmen für eine gezielte und zweckgebundene Sportförderung nicht prioritär verfolgt werden, sondern die Konsolidierung soll im Vordergrund stehen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. und den Sportvereinen ein Konzept zur Kostensenkung im Sportbereich (Produkt 51.30) in Höhe von ca. 50.000,-- € jährlich zu erarbeiten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	9	0	3

TOP 9	Verringerung der Aufwendungen für das Wassertretbecken in Lette Vorlage: 345/2010
-------	--

Herr Rengshausen berichtet von dem Beratungsergebnis im Bezirksausschuss Lette, wonach die Verwaltung Gespräche mit dem Heimat- und Verkehrsverein Lette e.V. und den Stadtwerken führen soll, um den städtischen Aufwand auf die Hälfte zu reduzieren. Andernfalls soll die Nutzungszeit entsprechend eingeschränkt werden.

Frau Vennes und Frau Potthoff sprechen sich für ihre Fraktionen für die Schließung des Wassertretbeckens in Lette aus.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Nutzung des Wassertretbeckens in Lette ganz aufzugeben und dem Heimat- und Verkehrsverein Lette e.V. zur Übernahme anzubieten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	1	1

TOP 10	Entwurf des Haushaltsplanes 2011 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 355/2010
--------	---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2011 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – unter Berücksichtigung der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossenen Maßnahmen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	0	7

TOP 11	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Bürgerbeteiligung bei der Schulentwicklung Vorlage: 348/2010
--------	---

Frau Bischoff für die Fraktion Pro Coesfeld erinnert in diesem Zusammenhang an die beantragte Fragenbogenaktion, die ebenfalls dazu beitragen sollte, die Elternmeinung zu erfragen. Diese sei sehr wichtig, um Transparenz zu schaffen.

Herr Dr. Robers erläutert, dass ein Workshop zu diesem komplexen Thema nicht dienlich sei.

Die Fraktionen sprechen sich für die Informationsveranstaltung und für den 1. Absatz des Beschlussvorschlages aus. Die Notwendigkeit zur Bildung eines Workshops wird nicht gesehen. Hierüber soll separat abgestimmt werden.

**Beschluss (1):**

Die Verwaltung wird beauftragt, den neuen Schulentwicklungsplan interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, die Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes zu bewerten und eigene Vorschläge zur künftigen Gestaltung des Schulangebotes beizutragen.

**Beschluss (2):**

Ist darüber hinaus Diskussionsbedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern offensichtlich vorhanden, sollte die Einrichtung eines Workshops angeboten werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1):	12	0	0
Beschluss (2):	1	10	1

TOP 12	Übertragung des Stadions im Sportzentrum Nord an die DJK Eintracht Coesfeld VBRS e.V. Vorlage: 330/2010
--------	--

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Verein DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. die Aufgaben der Sportflächen- und Gebäudeunterhaltung für das Stadion (Kampfbahn B) im Sportzentrum Nord soweit wie möglich, zu übertragen. Als Unterhaltungskostenzuschüsse erhält der Verein - vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Bereitstellung - die in der Vorlage dargestellten Beträge.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

TOP 13	Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2010 Vorlage: 327/2010
--------	--

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt das Ergebnis der Verteilung der Sportfördermittel 2010 zur Kenntnis.

TOP 14	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 329/2010
--------	---

Herr Vogt für die SPD-Fraktion begrüßt die Überarbeitung der Sportförderrichtlinien. Dies sei insbesondere im Hinblick auf die Ehrungen notwendig. Auch sollte in diesem Zusammenhang geprüft werden, ob die Ehrungen nicht in einem verlängerten Rhythmus stattfinden können.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportrings Coesfeld e.V. aufgeführten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 15    Anfragen
--------------------

Herr Banneyer fragt, ob Privatpersonen Turnhallen und Sportplätze nutzen und ob hierfür Entgelte erhoben werden. Herr Dr. Robers berichtet, dass die Sportstätten nur Vereinen bzw. (Betriebs)Sportgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden. Entgelte werden nicht erhoben.

Niemeier  
Ausschussvorsitzende

Kentrup  
Schriftführer